

Satzung "Hinter Gärten"

zur Abrundung eines im Zusammenhang bebauten Ortsteils durch einzelne Außenbereichsgrundstücke

Aufgrund des § 34 Abs. 4 Nr. 3 des Baugesetzbuches in der Fassung vom 8. Dezember 1986 (BGBl. I, S. 2253), in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 3. Oktober 1983 (GBl. S. 578), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung kommunalrechtlicher Vorschriften vom 18. Mai 1987 (GBl. S. 161), hat der Gemeinderat der Stadt Stühlingen am 01. Feb. 1993

folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Gegenstand

Der im Zusammenhang bebaute Ortsteil Stühlingen-Weizen

wird durch folgende Außenbereichsgrundstücke abgerundet:

1723/6 Teil und 1721/Teil , 1725/Teil

§ 2

Räumlicher Geltungsbereich

Für die in § 1 genannte Abrundung ist der Lageplan vom 14. Dez. 1992

maßgebend. Er ist Bestandteil dieser Satzung.

§ 3

Der Satzungsbereich wird als Dorfgebiet (MD) nach der Baunutzungsverordnung eingestuft.

§ 4

Diese Satzung tritt mit der ortsüblichen Bekanntmachung nach § 12 BauGB in Kraft.

Stühlingen, den 01. Feb. 1993

Bürgermeisteramt



Rees, Bürgermeister



angezeigt am 01. MRZ. 1993



LANDRATSAMT WALDSHUT

Stühlingen
1709

Veizen
: 1500

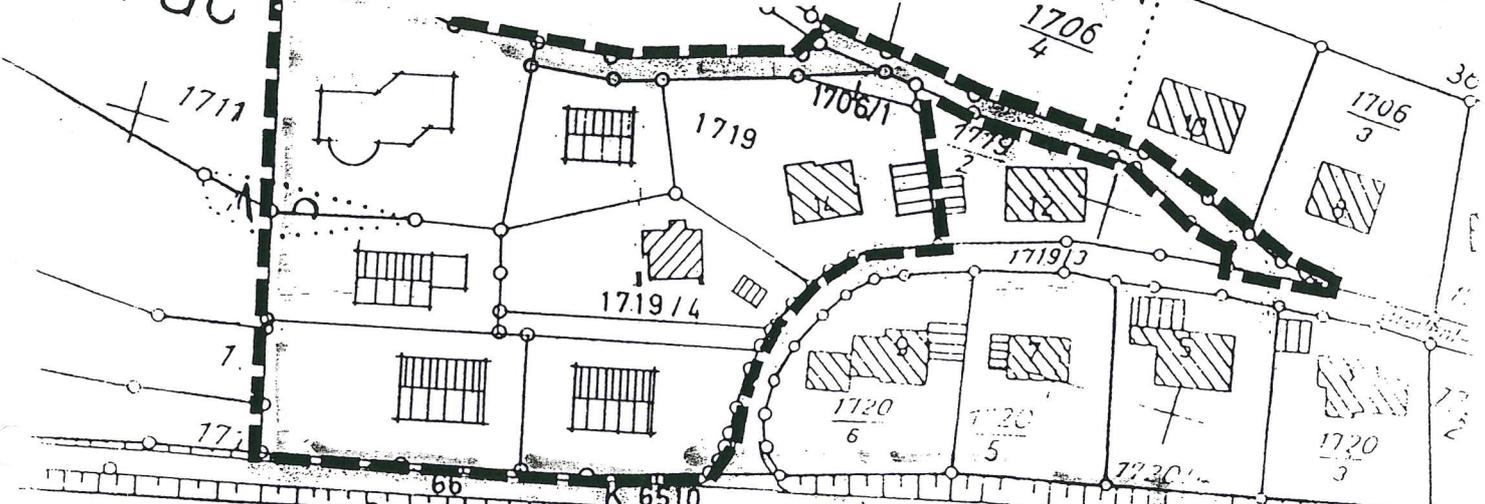
Lageplan vom 14.12.1992

M = 1 : 1500



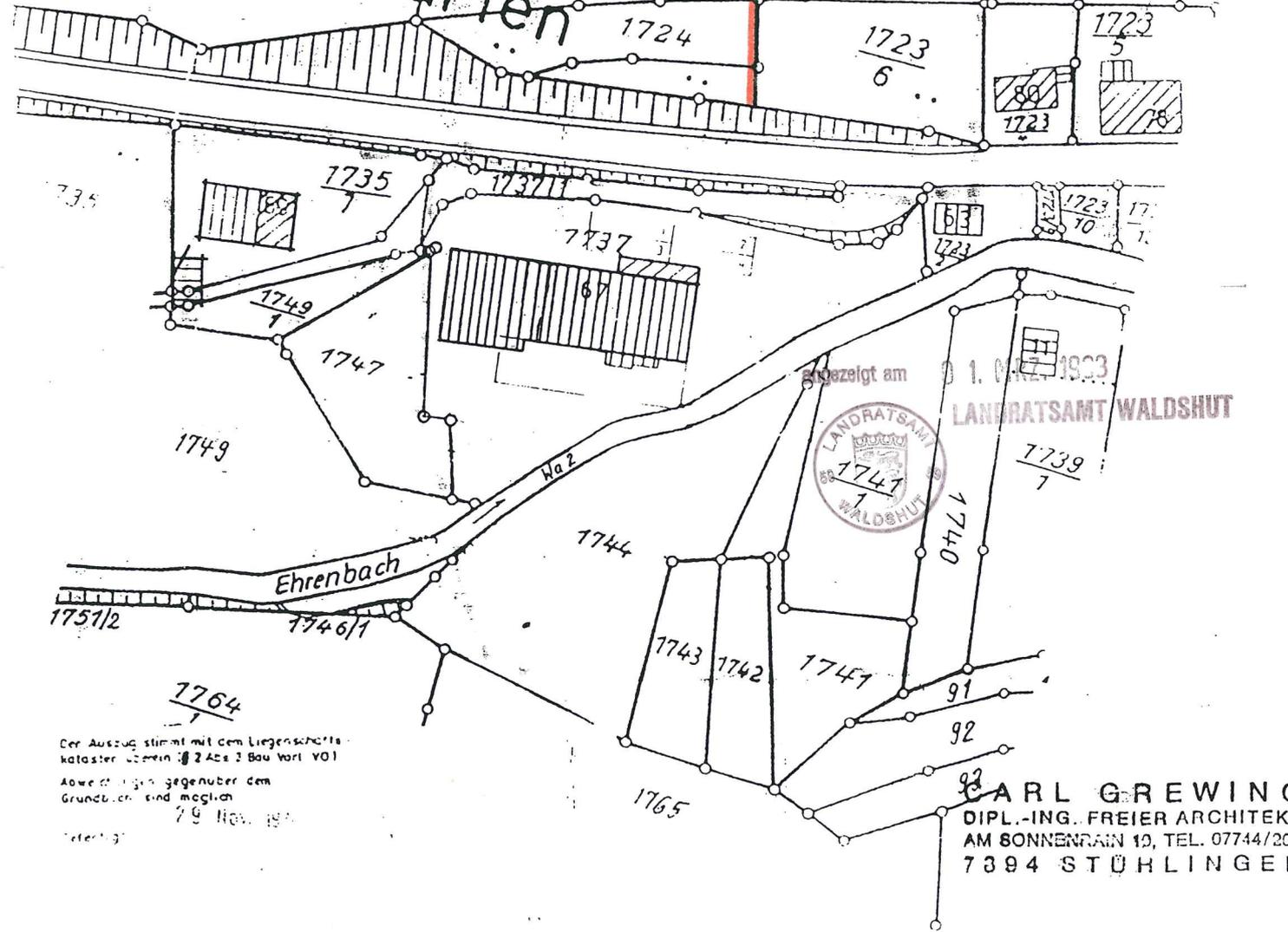
Rees, Bürgermeister

Grut



Hinter Gärten

Lembacher Straße



Ehrenbach

angezeigt am 1. Okt. 1993
LANDRATSAMT WALDSHUT



Der Auszug stimmt mit dem Liegenschaftskataster überein § 2 Abs 2 BauVord VO1
Abweichungen gegenüber dem Grundbuch sind möglich
19. Nov. 1992

CARL GREWING
DIPL.-ING. FREIER ARCHITEKT
AM SONNENRAIN 10, TEL. 07744/209
7394 STÜHLINGEN